

Leben auf eine andere Art (Brandneu)

HP x DM (aber erst später, also heißt es warten)

Von XxXWraithXxX

Kapitel 10: Im Zug und Hogwartserteilung

Feedback: Lovemode11@web.de, jewels@web.de

Disclaimer: Die wunderbaren Figuren gehören Joanne K. Rowling. (^^)

Pairing: Draco und Harry, Tom und Sirius, Snape und Remus

Warning: Lemon, Shonen Ai, Lime, Romantic, Humour, Depri

Story: Harry hatte die Nase voll bei seinen Verwandten zu wohnen, doch konnte er von dort nicht weg, weil ihn Dumbledore einen Zauber auferlegt hatte der ihn daran hinderte das Grundstück der Dursleys zu verlassen, denn sein Schulleiter hatte Angst um seine Schachfigur. Er braucht diese um Voldemort zu töten. Harry wollte das nicht was ging ihn die Vergangenheit an, die er noch nicht einmal kannte und kennen wollte, sein Leben war auch so schon kein Zuckerschlecken, denn sein Verwandten gaben ihm Hausarbeiten auf die er alle bis Abends achtzehn Uhr erledigt haben musste ansonsten konnte er den Gürtel oder den Baseballschläger oder andere harte Gegenstände spüren. (Hoffen wir Schocken euch nicht zu doll, denn Sobako und ich haben uns die schöne Story ausgedacht, es kommen auch Figuren vor die eigentlich nicht solche Eigenschaften haben, hoffen trotz alledem das es euch gefallen wird und ihr fleißig Kommi schreiben werdet. Wir sind begeisterte Shonen - Ai Fans von Harry und Draco. Viele haben das gleiche wie wir. Hoffen trotz alledem das es gut Enden wird im siebten Teil von Harry Potter können es kaum noch erwarten es zu lesen wie viele andere auch. Genug geschwafelt auf ins Gefecht und viel Spaß beim lesen.)

Date: 2007-04-12

~ Rückblick~

~*Rückblick Ende*~

~ Traum~

~* Traum Ende *~

'Jemand denkt'

"Jemand spricht"

~~ Parsel ~~

(Autorengeschwafel)

Leben auf eine andere Art

Teil 10

Im Zug und Hogwartserteilung

Als sie bei der Absperrung ankamen, wurden sie von den Muggeln komisch gemustert, denn sie hatten noch nie so einen schönen Hund gesehen. Am liebsten wollten sie ihn streicheln, hielten sich aber zurück. Raoul schaute auf seinen Freund, der sich in einen Hund verwandelt hatte. Der Junge zog auch alle magisch an, denn sie wollten ihm nahe sein. Doch Nacht brauchte nur einen bösen Blick auf sie zu werfen schon waren sie verschwunden. So konnten sie auch ungehindert die Absperrung über treten der zwischen Gleis zehn und neun war. Als sie den erreichten, sahen sie eine schöne rote Lok, aus ihren Schornstein kam Rauch. Noch waren zehn Minuten übrig. Als sie dann weitergingen, zogen sie die Blicke auf sich und die Mädchen seufzten als sie den Hund und Raoul sahen. Doch sie gingen unbeirrt weiter und achteten nicht auf die Blicke, die Jungs und Mädchen gleichmäßig auf Raoul und dem hübschen Hund geworfen wurden. Als sie das Abteil gefunden hatten, packte der Junge seine Sachen auf den Sitz und der Hund sollte auf diesen warten, da er nicht einfach das Abteil absperren konnte. Doch so war er gewiss, dass sich noch mehr in sein Abteil setzten, so ging er wieder mit seiner Mutter nach draußen und verabschiedete sich dort von ihr mit einem Küsschen links und rechts auf die Wange. Dann wurde er einfach angerempelt und aus Reflex zog er seinen Zauberstab und hielt es dem Jungen unter das Kinn, dieser sah ihn geschockt an, dann ließ er den Zauberstab wieder sinken und drehte sich wieder zu Nacht um und sagte ihr das er zu Weihnachten wieder mit Schnuffel da wäre. Der Junge, der vor kurzen noch den Zauberstab unter dem Kinn hatte, machte sich lieber schnellstmöglich aus dem Staub. So ging seine Mutter vom Bahnhof und winkte ihm noch mal zu und verschwand durch die Absperrung. So stieg der schwarzhaarige Junge wieder ein und setzte sich in sein Abteil, dort setzte sich dann auch Schnuffel auf den Sitz und schmiegte dann seinen Kopf auf Raouls Schenkel, so das er gestreichelt werden konnte, das tat er dann auch und sah dabei aus dem Fenster, dort konnte er dann auch die Malfoys, Zabini und Ron sehen und den dunklen Lord, der aber auch mit einstieg. "Schnuffel, wie es scheint, wird auch Voldi mit uns reisen, bin ja mal gespannt was der machen will an der Schule, obwohl dann wird es einfacher meine Rachepläne in die Tat umzusetzen." sagte er und schaute dem Hund in die Augen, die vor Wut funken sprühten, denn auch er hatte eine riesen Wut auf diesen. "Ganz ruhig unsere Rache wird schon bald soweit sein, keine Angst ich bin für dich da." sagte dieser. Das Abteil öffnete sich und Schnuffel und Raoul sahen auf den Eindringling und der Hund fing an zu knurren, als er Zabini, Malfoy, Weasley und Riddle sah. "Ganz ruhig, die Zeit ist noch nicht reif." sagte der schwarzhaarige Junge und sah alle an, die erkannten ihn wieder. "Du weißt doch sicherlich, dass Hunde verboten sind?" fragte Malfoy höhnisch. "Regeln sind was für Kinder und nun zieht Leine, ich habe keine Lust mit Versagern zu reden." sagte er ganz kühl und drehte sich wieder dem Fenster zu. Draco, der das gehört hatte, zückte seinen Zauberstab. Der Hund knurrte diesen an und wollte auch schon angreifen als er beruhigend gestreichelt wurde. "Ist ja gut, sie werden dir und mir nichts tun, nicht wahr?" und drehte sich zu den anderen um und warf ihnen einen eiskalten Blick zu. Den anderen lief ein eiskalter Schauer über den Rücken, das hatten sie noch nie erlebt, dass ein Neuer so feindselig war, die er noch nicht kannte. Draco steckte aber immer noch nicht den Zauberstab weg, weil er unter Schock stand. So hatte er den Jungen nicht in

Erinnerung, als sie in der Zaubererbank waren. Der Junge mit dem Zauberstab setzte sich einfach auf den leeren Platz und die anderen taten es ihm gleich. "Habe ich euch eingeladen?" kam es wütend von Raoul. "Das interessiert uns nicht ob du willst oder nicht, wir setzen uns einfach hier hin." sagte Riddle einfach, der seine Sprache wieder gefunden hatte. Raoul hatte seinen Zauberstab in der Hand und richtete diesen auf alle vier. "Verschwindet, bevor ich euch einen Fluch auf den Hals hetze. Ich kann auch die schlimmsten, denkt nicht ich wäre naiv, das habe ich seit dem letzten Jahr abgelegt. Und jetzt raus HIER." schrie er das letzte Wort und die vier sahen ihn nur wieder geschockt an. Sie konnten sich nicht rühren, denn sie hatten Angst auch der Kapartianer hatte Angst, was er eigentlich nicht kannte. Die Lähmung ließ nicht nach und Schnuffel sah das und bellte sie alle an, dann kamen sie wieder aus der Starre raus. "Du weißt aber schon, dass die Unverzeihlichen verboten sind" sagte Zabini. "Wer sagte das ich die unverzeihlichen Flüche spreche, ich rede von ausländischen Sprüchen, die das Ministerium nicht überwacht, eine kleine Kostprobe gefällig?" fragte er kalt grinsend nach. "Keiner kann die alten Sprüche, nicht mal ich kann sie." sagte Riddle. Raoul wartete nicht lange ab und sagte einfach einen Fluch. "Sa de rar de ma kono:" und schon verletzte er Riddle durch Nadelstiche, die sich sehr tief in das Fleisch bohrten. Der Junge lachte kalt auf und erfreute sich an den Schreien seines Feindes, doch lange konnte er es nicht machen, denn ein Lehrer kam in das Abteil. "Was ist hier passiert?" fragte Snape nach. "Ich habe nur demonstriert, dass ich auch die anderen Sprachen beherrsche und es war mir eine Freude." sagte er dann. "Kana re da maro da." sagte er und hielt den Zauberstab wieder auf den Jungen, den er verletzt hatte und die Wunden verschlossen sich wieder. "Sie kommen nachher in das Büro des Direktors." sagte die kalte Stimme von Snape, der Junge fing an zu zittern, als er zum Direktor sollte, doch konnte er nicht einfach klein begeben. "Gut ich werde gleich, wenn ich ankomme in das Zimmer des Direktors. Nun verschwindet endlich, ich will meine Ruhe." sagte er etwas lauter. "Sie können nicht einfach die Jungen aus dem Abteil schmeißen, sie werden sich jetzt ruhig verhalten. Sie wissen aber schon das Hunde in Hogwarts verboten sind." kam die eisige Stimme zu den Jungen rüber. "Wie schon gesagt interessieren mich blöde Regeln kein bisschen, wenn Sie uns jetzt entschuldigen, ich will hier raus." und mit einen Schwebenzauber holte er seine Sachen runter und nahm Schnuffel mit sich und stellte sich nach ganz hinten, wo es kein Abteil mehr gab.

So ging er den Gang entlang und plötzlich wurde eine Tür aufgerissen und ein rothaariges Mädchen kam aus diesem hervor. "Komm in unser Abteil, wenn dich die Fledermaus erwischt bist du dran." sagte Ginny. Doch er ging einfach weiter und das Mädchen sah ihn hinterher und machte dann einfach die Abteiltür wieder zu. "Erst sucht man sich ein Abteil und dann wird man noch aus diesem vertrieben." sagte er als plötzlich der Zug hielt. Die Scheiben wurden auf einmal mit einem Reif bedeckt, der Raoul sehr bekannt vorkam. "Nicht schon wieder die lästigen Dementoren, hat das nicht schon ausgereicht im dritten Jahr?" fragte er sich als die schwebende Gestalt auf sie immer näher kam und Schnuffel schon winselte. "Expecto Patronum:" rief er aus und ein weißer Schleier kam aus den Stab und wurde einen Hirsch immer ähnlicher, bis das Tier vor ihnen stand und sich sofort auf den Dementor stürzte und es in die Flucht schlug. "Wie geht es dir, Schnuffel, ist alle in Ordnung, hier hast du ein Stück Schokolade." und gab es den Hund in das Maul. Dieser biss es durch und schluckte es dann runter und setzte sich auf seine vier Pfoten. "Ich hoffe nur, dass es nicht zu schlimm war für dich." sagte dieser und streichelte seinen Paten und Freund. Dieser war nur froh, dass Raoul den Patronus von Remus gelernt hatte, dafür war er seinen

alten Freund und Schulkameraden sehr dankbar. Snape kam auf die beiden zu gerannt und konnte sehen, dass es ihnen gut ging. "Sie werden wieder in das Abteil gehen in dem Sie vorhin waren, ich will nicht dass Ihnen etwas passiert und ich werde es dem Schulleiter auch nicht berichten, das wollte der Junge nämlich nicht, da Sie ja seine Wunden geheilt haben." sagte der Zaubertränkelehrer. "Mir egal, Fledermaus, es interessiert mich nicht im Geringsten ob er nicht will, dass ich zum Schulleiter muss, aber ich bleibe wo ich bin, andere Leute mag ich nicht in meiner Gegenwart." und streichelte wieder Schnuffel, dem es wieder besser ging. Snapes Hirn ratterte, hatte er ihn eben Fledermaus genannt? "Sagen Sie mal wie kommen Sie dazu mich Fledermaus zu nennen." fragte er entrüstet nach. "Habe ich aufgeschnappt und Sie sind der einzige Lehrer hier und dann konnte ich eins und eins zusammenzählen." sagte dieser. "Wer hat das gesagt?" fragte er nach. "Das war im vorletzten Abteil wo ich vorbeigegangen war." sagte er. So schnell er sehen konnte, rauschte die Fledermaus von dannen und kam auch gleich an dem Abteil an und riss diese auf. "50 Punkte Abzug für Gryffindor, wegen Beleidigung eines Lehrers." und rauscht auch gleich wieder davon und wieder zum Jungen hin und zog ihn am Arm hoch. Schnuffel knurrte und sprang den Professor an, dieser landete auf den Bauch und machte Bekanntschaft mit dem Boden. Der Hund fletschte die Zähne und war bereit wenn dieser sich bewegen würde zu beißen. "Schnuffel, lass gut sein, der ist es nicht wert, dass du deswegen getötet wirst, wenn du ihn beißt." sagte er und der weiße Hund ging von diesem runter und setzte sich neben Raoul. Der Lehrer konnte aufstehen und sah beide mit einen Funkeln in den Augen an. "Mitkommen, ich will dass Sie wieder in Ihren Abteil sitzen, keine Widerrede." sagte er und ging voraus, doch der Junge machte keine Anstalten mit ihm zu gehen. Denn er konnte ihm noch lange keine Vorschriften machen, solange er nicht eingeteilt war. So ging der Professor alleine weiter und drehte sich nicht um, weil dieser dachte er würde ihm folgen, als er dann zu dem Abteil kam wo der Junge vorher gesessen hatte und machte die Abteiltür auf und drehte sich dann um, doch hinter ihm war niemand. "Dieser Bengel, nur zu Schade, dass ich ihm keine Punkte abziehen kann. Aber wenn er in einen der drei Häuser ist, hole ich das nach." sagte er und setzte sich zu den anderen vier. "Ich wusste doch, dass er nicht mehr hier auftauchen würde." sagte Weasley und lehnte sich zurück auf den Sitz. Denn seine Familie hatte ihn verstoßen, als er gesagt hatte, dass er nicht auf Dumbledores Seite kämpfen würde, so kam er auch nach Slytherin, aber trotz allen vermisste er Harry sehr doll. Doch konnte er nicht wissen, dass der Junge, der hinten im Zug saß, sein Freund war. So verging die Zeit und der Zug hielt an. Raoul legte sich seinen Umhang an und stieg als letztes aus mit seinen Hund und den Sachen. Draußen wartete Hagrid nicht mehr, denn er war letztes Jahr gestorben und das machte ihn tief traurig. Denn es war sein einziger Freund dem er richtig vertraut hatte im ersten Jahr und dann hin bis zu seinem Tode, doch dafür würde Dumbledore noch sehr zu leiden haben, das konnte er heute machen, denn er wurde ja eingewählt. Als er zu einer Kutsche kam, stieg er ein und sah auch gleich Hermine Granger wieder, die alleine in dieser saß, denn keiner wollte was mit ihr zu tun haben, das war sein erster Racheakt, der war ihm auch sehr nahe. Erst wendete er einen aztekischen Todesfluch an und traf sie dabei, und dann sendete er sein Zeichen in die Nacht, der dem vom Voldemort nicht ähnlich war und sich selbst fügte er noch mit den Nadelstichenfluch wunden zu, selbst Schnuffel musste etwas verletzt aussehen. Doch etwas hätte er fast vergessen er musste einige Zaubersprüche sagen, damit er nicht nach Azkaban kam. So spielte er die Bewusstlosigkeit vor als sie zum Schloss kamen. McGonagall wartete bis auch die anderen aus der letzten Kutsche ausstiegen

aber als sie sich nach einer Minute immer noch nicht gerührt hatten sah sie zum Himmel auf und sah ein unbekanntes Zeichen, dass sie noch nie gesehen hatte und rannte dann auf die Kutsche zu, dort fand sie ihre beste Schülerin, die aber tot war und einen verletzten Jungen, der leicht aufstöhnte. Den Hund sah sie auch und beschwor drei Tragen, eine die mit der Decke den Kopf und den Körper des Mädchens verbarg, wer sie war. Die Schüler, die noch draußen standen, sahen auch wie vorher die Professoren auch nach oben und mussten die Luft anhalten. Denn was sie da sahen, war auch nicht viel besser als das Zeichen von den dessen Namen nicht genannt werden darf. Poppy kam mit Heiltränken angerannt. Sie gab den Jungen einen Heiltrank und danach dem Hund, der sehr ruhig war und sich nicht sträubte das Mittel zu sich zu nehmen. Langsam kam er wieder zu sich und hielt den Zauberstab noch immer in der Hand und war schnell wieder im Sitzen und hob den Zauberstab, doch nichts war mehr von den Angreifern zu sehen. "Ganz ruhig, du bist hier in Sicherheit." sagte Poppy und der Junge warf sich in ihre Arme und weinte Tränen. Doch er hatte sich nur schnell eine Erinnerung an die Dursleys hervorgerufen. "Es war so schrecklich, die Angreifer waren ganz in rot, richtig blutrot gekleidet und waren hinter den Kapuzen versteckt, es war so grausam mit anzusehen wie das Mädchen neben mir das Lebenslicht ausgehaucht hatte, ich konnte mich so gut es ging wehren und mein Hund hat mir geholfen, aber es waren einfach zu viele und mich wollten sie auch töten, aber die Thestrale fuhren sehr schnell an und ich wurde bewusstlos und wachte erst wieder hier auf." sagte er und dankte sich im Stillen, dass er das schon alles unterwegs ausgedacht hatte. Er hätte Schauspieler werden können, mit diesem Talent. Innerlich strich er die Erste von der Liste, an der er seine Rache nehmen wollte, sie sollte schnell sterben, aber nicht die anderen, sie sollten qualvoll sterben. Langsam stellte er sich wieder auf und ging dann zu den anderen Erstklässlern, die auf ihre Einteilung warteten und noch ein anderer Schüler stand neben Raoul. Es war kein anderer als Voldemort. Sein Hund ging hinter seinem Patenkind her und setzte sich neben ihn und knurrte den Jungen auf der linken Seite von Raoul an. Dieser sah diesen an und hätte schwören können, dass der Hund jemanden ähnlich sah. Aber das konnte nicht sein, denn sein Liebster, der sich in einen Hund verwandeln konnte, hatte schwarzes Fell. Jetzt war es soweit nun ging es ab in die große Halle. Der dreibeinige Stuhl wurde hervorgeholt und auch der alte Hut. Der sang sein Lied.

*Bin ich auch noch so alt,
bin ich Weise,
habt keine Angst vor mir.
Denn ich weiß alles was hier geschieht.
Keine Angst und setzt mich auf.
Habt keine Angst vor mir,
jeder weiß, dass ich nett bin und plaudere.
Ihr seid jung, doch ich bin der Hut, der vier Gründer,
habt also keine Scheu und tretet nach vorne
denn ich schicke euch ins richtige Haus.
Wer schlau und gescheit kommt nach Ravenclaw,
wie jeder weiß.
Gryffindor ist wie jeder weiß,
dass die Mutigen und Starken dort regieren.
In Hufflepuff, Geschick und viel Glück herrscht.
Das letzte wie ihr wisst, ist Slytherin,*

*wo man noch mit List und Tücke,
wie eine Schlange das Gespür sich auf die Beute zu stürzen,
doch findet ihr hier noch wahre Freunde.
Also keine Scheu und setzt den alten Hut auf.*

Sang der Hut zu ende und schon wurden die ersten Namen gerufen, bis am Ende nur noch zwei übrig waren. "Raoul Luzifer Dracul Erife, ich bitte dich nach vorn zutreten." sagte McGonagall und er gab ihr mit einen Nicken zu verstehen, dass er verstanden hatte. So setzte er sich auf den Hocker und der Hut wurde ihm auf den Kopf gesetzt. Dieser rutschte bis zu seiner Nasenspitze runter. 'Ah wie ich sehe, bist du auch wieder zurück, wo möchtest du dieses Mal hin?' fragte der alte Hut nach. 'Das ist sehr einfach, da wo auch meine Feinde sind und sie sitzen alle in Slytherin, also mach nicht solange Mätzchen und sag einfach wo ich hin soll.' dachte der schwarzhaarige Junge. 'Wie du möchtest ich schicke dich...' dachte er und laut sprach er aus "SLYTHERIN". Da wurde ihm der Hut wieder vom Kopf entfernt und setzte sich dann einfach da wo Platz war, und das war soweit wie möglich von den anderen ab, denn er mochte diese Schlangen nicht, hatten sie ihn doch immer gedemütigt. 'Pah von wegen wahre Freunde, sie werden nie so sein wie ich. Denn ich werde meine Feinde auslöschen und dann selbst mich zum Minister ernennen, dann wird sich vieles ändern.' Dachte Raoul und hörte dann was der Schulleiter zu sagen hatte. "Meine lieben Schüler und Schülerinnen und auch ihr Neuen ich begrüße Sie zu einem neuen Schuljahr, leider muss ich zwei schlechte Nachrichten überbringen. Harry Potter wurde von du weißt schon wem entführt und Miss Hermine Granger wurde getötet. Der Einzige, der sich noch retten konnte, sitzt am Slytherintisch und heißt Raoul Luzifer Dracul Erife. Ich möchte Sie nachher bitten in mein Büro zu kommen." sagte dieser und wartete auf ein Nicken, doch nichts geschah. "So liebe Schüler, haut rein und lasst es euch schmecken. Ach ja und noch was in den verbotenen Wald wird nicht gegangen ohne einen Lehrer und Scherzartikel sind auch verboten, dass können Sie alles an der Tür von Filchs Büro lesen, dann wünsche ich Ihnen jetzt einen guten Appetit.

Raoul, der nicht anders konnte, zog seinen Zauberstab unter dem Tisch aus seinen Ärmel und hielt ihn genau auf Dumbledore und feuerte einen Brennzauber auf ihn aus, den man nicht nachvollziehen konnte wo dieser herkam. Der Schulleiter stand in Flammen und ihm wurde durch Wasser geholfen, er hatte überall Brandblasen auf seinen Körper und keine Haare mehr, er war einfach nur noch kahl auf dem Kopf und sein Bart war auch abgefackelt. Der Junge aß seelenruhig weiter und sah erst dann auf als ein schreiender Schulleiter umher sprang wie eine Ziege. Dann aß er weiter und achtete nicht weiter drauf und die anderen Slytherins taten es ihm gleich, denn sie konnten den alten Sack auch nicht leiden. Als der Brand an ihm gelöscht war, sah er sich in der Halle um. Doch konnte er den Zauber nicht aufspüren, der auf ihn abgefeuert wurde. "Wer von euch war es?" fragte der Schulleiter wütend nach, alle schüttelten mit den Köpfen, denn keiner war es. Auch der Verursacher schüttelte mit dem Kopf und sah ihn geschockt an, wie auch die anderen Slytherins. Keiner konnte sich vorstellen wer es war.

Der Junge gab seinem Hund was zu fressen und wartete bis die anderen fertig waren, doch es dauerte ihm zu lange und so machte er sich schon einmal auf zum Kerker. Denn er wusste genau wo sich der Gemeinschaftsraum befand und öffnete diesen Eingang mit einem Zauber und ging dann gleich hinein und suchte sein Zimmer und ausgerechnet musste er mit Riddle zusammenleben. Doch er änderte das schnell und

schmiss alles aus dem Zimmer und zauberte es in Dracos Zimmer, er wusste, dass er alleine lebte und so konnte er auch das Schild unter seinen Namen auch wegzaubern und legte sich dann mit seinen Paten auf das Bett und dachte über den ganzen Tag nach. Als es endlich Zeit wurde, ging er ins Bad und ließ es sich nicht nehmen es zu verändern, obwohl es verboten war, doch er hatte die Regeln noch nie befolgt auch als er noch Harry war und so ließ er sich Wasser in die Badewanne ein und gab noch den duftenden Schaum hinzu. Vanille und Zimt, was er am liebsten mochte und legte dann die Sachen ab. Doch vorher ging er noch mal zu seinen Zimmer und verpasste seiner Tür ein Passwort und ging dann in die Wanne und ließ sich das Wasser bis zum Hals gleiten. "Sirius du kannst wieder normal werden, ich habe der Tür ein Passwort gegeben, also komm baden, du weißt doch das du sauber sein musst." sagte dieser und keine zwei Sekunden später saß sein Pate auch in der Wanne und ließ es sich auch gut gehen. Als sie fertig waren, gingen beide raus und zogen sich ihre Pyjamas an und legten sich ins Bett, das Trommeln an der Tür überhörten sie einfach. Hinter der Tür, wurde ein Severus Snape immer wütender und sprengte die Tür, die sich aber nicht sprengen ließ und einfach elastisch wurde, so ließ er es bleiben und ging in sein Büro um sich eine Notiz zu machen morgen mit dem Jungen zu sprechen. Beiden waren als das Hämmern aufgehört hatte ins Land der Träume gedriftet. In Dracos Zimmer regte sich immer noch Tom auf, dass er aus dem Zimmer mit Raoul geflogen war. Er konnte sich einfach nicht vorstellen wie er es geschafft hatte und auch noch ohne Passwort in den Gemeinschaftsraum. Er wollte den Jungen im Auge behalten, das war ihm jetzt klar, denn das Zeichen am Himmel war von ihm. Das Zeichen zeigte einen Phönix, der gegen einen Drachen verlor und dabei war ein Totenkopf, der auch einfach zerquetscht wurde, das waren die Zeichen vom Orden und Todessern. Das war nicht gut. Wie sollte er den Jungen aufhalten und der Hund ging ihm auch einfach nicht mehr aus dem Kopf.

Hoffen es hat euch gefallen.

Warten auf Kommiss und Kritik von euch, beides ist willkommen.

Er werdet bald wissen was noch mit Dumbledore passiert und wie er Rache an den anderen nimmt die ihn gedemütigt hatten oder einfach nur Verräter waren.

Das wird alles bald gelüftet.

Dumbledore liegt wohl einige Zeit im Krankenflügel, dank Raoul.

Eure Draco und Sobako

P.S. Lassen euch Kekse hier, wir hoffen ihr hattet Spaß an diesem Kapitel.

Bald folgt ein neues, also ihr könnt gespannt sein. =^_^=